



Traktandum 5 – Neueröffnung Kindertagesstätte

Neueröffnung Kindertagesstätte „Karfunkel“ der Stiftung Alpbach

Mit dem Neubau des gerontopsychiatrischen Pflegeheims schafft die Stiftung Alpbach 40 neue Arbeits- und Ausbildungsplätze. Um als Arbeitgeber zusätzlich attraktiv zu sein und die Mitarbeitenden bei der Herausforderung zu unterstützen, Familie und Beruf zu vereinbaren, wird die Stiftung Alpbach neu eine Kindertagesstätte anbieten.

Die Kita Karfunkel wird am 1. Februar 2018 im Schnägglühüs eröffnet. Sie bietet 12 Betreuungsplätze in schönen Räumlichkeiten und einem gut ausgebauten Aussenbereich an. Die Stiftung Alpbach investiert dafür über CHF 300'000.-. Für die Spielgruppe Schnäggli, welche 30 Jahre im Schnägglühüs war, fand sich eine neue attraktive Lösung auf dem Areal. Sie können die Räume weiterhin unentgeltlich nutzen. Kinder bringen zusätzliches Leben auf das Areal und sind für die betagten Menschen eine schöne Abwechslung.

„Das Angebot ist keine Konkurrenz zur Kindertagesstätte Haslital der Michel Gruppe AG. Diese führt bereits heute eine Warteliste“ stellt Adolf Graber, Präsident Stiftung Alpbach, klar. „Die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen nimmt in der heutigen Gesellschaft stetig zu und Politik und Arbeitgeber sind hier gefordert.“

Für eine subventionierte Kindertagesstätte hat die Standortgemeinde beim Kanton ein Gesuch um Bewilligung einzureichen. Die Eltern zahlen abhängig von ihrem Einkommen die Betreuungsstunden in der Kindertagesstätte. Der Kanton finanziert bei einem subventionierten Betrieb die Restkosten. 20 Prozent davon gehen als Selbstbehalt zu Lasten der Gemeinden.

Die effektiven Kosten für die Gemeinde Meiringen sind abhängig von der Anzahl belegten Betreuungsstunden sowie der Anzahl Kinder mit Wohnsitz Meiringen. Als Standortgemeinde ist für die Bestimmung des finanzkompetenten Organs aber von den maximalen Kosten auszugehen. Diese belaufen sich auf rund CHF 40'000.– pro Jahr. Über wiederkehrende Kosten von mehr als CHF 25'000.– beschliesst die Gemeindeversammlung.

„Künftig bietet die Stiftung Alpbach 140 Arbeitsplätze. In unserer Region eine solche Anzahl besetzen zu können, ist für einen Arbeitgeber eine grosse Herausforderung. Deshalb ist es zentral, Rahmenbedingungen zu schaffen, um möglichst attraktiv zu sein“ sagt Gemeinderat Dres Winterberger. „Dieses Ziel wird mit einer Kindertagesstätte unterstützt. Zusätzlich ist es auch für eine Gemeinde wichtig, über ein breites und gutes Angebot bei den familienergänzenden Betreuungsangeboten zu verfügen. Dies trägt massgeblich zur Attraktivität einer Wohnsitzgemeinde bei.“